

<b>Durchführungsbeschluss</b>	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Frank Potempa 563 4893 563 8441 frank.potempa@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.01.2007
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0051/07</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>14.02.2007</b>	<b>Bezirksvertretung Cronenberg</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>07.03.2007</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Sanierung der Kohlfurther Brücke</b>		

### Grund der Vorlage

Entscheidung zur Durchführung der Maßnahme

### Beschlussvorschlag

Die Sanierung der Kohlfurther Brücke wird zu Gesamtbaukosten in Höhe von **785.000,00 €** beschlossen.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Uebrick

### Begründung

Auf der Grundlage des Vertrages zwischen dem Landesbetrieb Straßenbau NRW und den Städten Solingen und Wuppertal wird die Kohlfurther Brücke gem. dem von Prof. Dr. Ing. Hanswille erarbeiteten Entwurf vom 02.06.06 denkmalgerecht saniert.

Hierzu wird das ehemalige Tragwerk über die Wupper aus dem Jahre 1893, das die beiden Städte Wuppertal und Solingen miteinander verbindet und aus zwei Fachwerkhauptträgern mit längsspannender Fahrbahnplatte besteht, durch eine Konstruktion aus drei nebeneinanderliegenden Stahlträgern (h=1,23m) mit aufbetonierter Fahrbahnplatte ersetzt.

Die alten Stahlfachwerkträger und die Portalrahmen werden bauzeitlich demontiert, im Werk restauriert, mit neuem Korrosionsschutz versehen und in gleichem Abstand als nicht tragende Bauteile wieder in das System integriert, so dass das äußere Erscheinungsbild der Brücke weitestgehend erhalten bleibt.

Die nutzbare Verkehrsfläche von derzeit 6,50 m verringert sich durch die neue Konstruktion geringfügig, aber für die spätere Nutzung als Fuß- und Radwegbrücke ausreichend, auf 5,84 m.

Während der Bauzeit steht aus finanziellen Gründen keine Ersatzquerung für Fußgänger in Form einer Behelfsbrücke zur Verfügung.

Die Widerlager werden überarbeitet und für die Aufnahme der neuen Träger zur Lastabtragung angepasst.

Die derzeit auf der Westseite angebrachte Versorgungsleitung soll zwischen die neuen Hauptträger verlegt werden, so dass sie von außen nicht mehr sichtbar ist.

Das vorhandene Geländer (h=1,00 m), das auf der Brücke derzeit zwischen den Fachwerkträgern befestigt ist, entspricht nicht den derzeit geltenden Sicherheitsvorschriften. Im Rahmen der beauftragten Ausführungsplanung wurde die Wiederverwendbarkeit des „Altgeländers“ geprüft, mit dem Ergebnis, dass es weder reparabel noch in geeigneter Weise anzupassen ist. Es soll auf dem neuen Brückenüberbau durch ein sicheres Füllstabgeländer mit ausreichender Höhe ersetzt werden.

## **Kosten und Finanzierung**

Für die geplante Sanierungsmaßnahme wurden folgende Kosten berechnet:

Technische Bearbeitung:	75.300,00 €
Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung:	13.200,00 €
Abbrucharbeiten und Hilfsgerüste:	121.400,00 €
Erd- und Massivbau (einschl. Abdichtung):	196.400,00 €
Stahlbau- und Schlosserarbeiten:	300.200,00 €
Korrosionsschutzarbeiten	78.500,00 €
	<hr/>
	<b>785.000,00 €</b>

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt gemäß der im Herbst 2006 zwischen dem Landesbetrieb Straßenbau NRW und den Städten Solingen und Wuppertal getroffenen Vereinbarung.

Dort wurde festgelegt, dass der Landesbetrieb Straßenbau NRW, sowie die Städte Solingen und Wuppertal insgesamt 360.000 € beitragen. Bereits im September 2005 wurden gemeinsam von den Städten Solingen und Wuppertal sowohl bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, als auch bei der Landesdenkmalbehörde der Bezirksregierung Düsseldorf Anträge auf Gewährung von Zuwendungen in Höhe von jeweils 200.000 € aus der Denkmalförderung formuliert. Die entsprechenden Mittel wurden bereits für 2006 in Aussicht gestellt. Aufgrund der Tatsache, dass der Baubeginn frühestens im Jahr 2007 erfolgen kann

und inzwischen eine genauere Kostenkalkulation vorlag, wurde eine Übertragung der Mittel auf 2007 veranlasst und eine Erhöhung von Seiten der Bezirksregierung um 25.000 € auf dann insgesamt 225.000 € erbeten, die im Entwurf des Denkmalschutzprogramms des Landes NRW für 2007 enthalten ist.

Von der Bezirksregierung wurde zugesagt, dass die Mittel auch für einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn zur Verfügung stehen, sofern der schriftliche Bewilligungsbescheid noch nicht bis zur geplanten Auftragsvergabe für die Brückensanierung vorliegt.

Von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass die zugesagten Mittel in Höhe von 200.000 € zur Förderung für 2007 eingeplant sind. Die schriftliche Zusage lag zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Drucksache noch nicht vor.

Gemäß obigen Ausführungen stellt sich die Finanzierung der denkmalgerechten Sanierung der Kohlfurther Brücke wie folgt dar:

Finanzierung:

Landesbetrieb Straßenbau NRW	300.000,00 €
Bezirksregierung Düsseldorf	225.000,00 €
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	200.000,00 €
Stadt Solingen (überwiesen)	30.000,00 €
Stadt Wuppertal	30.000,00 €
	<hr/>
	785.000,00 €
	<hr/>

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2007 nicht veranschlagt. Die Anteile der Städte Solingen und Wuppertal sind im Jahr 2006 außerplanmäßig bereitgestellt worden. Die im Jahr 2007 zu finanzierenden 725.000 EUR können vom Stadtkämmerer in eigener Zuständigkeit bewilligt werden.

Die Städte Solingen und Wuppertal werden gesondert vertraglich regeln, dass die Straßenbaulast der Kohlfurther Brücke künftig nur einer der beiden Städte gegen anteilige Kostenerstattung der anderen Stadt obliegt.

**Zeitplan**

Nach positiver Beschlussfassung und verbindlicher Zusage aller Finanzierungsanteile soll die Maßnahme öffentlich ausgeschrieben werden. Der Baubeginn ist für Juli 2007 vorgesehen. Die geschätzte Bauzeit beträgt etwa 10 Monate.

**Anlagen**

Ansicht der Brücke  
Querschnitt der Brücke